



Rosenweg 25
CH-3007 Bern
Tel. 031 381 12 19

info@unite-ch.org
www.unite-ch.org

Schweizerischer
Verband für Personelle
Entwicklungs-
zusammenarbeit

Swiss association for
the exchange of
personnel in development
cooperation

Association suisse pour
l'échange de personnes
dans la coopération
internationale

Asociación Suiza para el
intercambio de personas
en la cooperación
internacional

Associazione Svizzera per lo
scambio di persone
nella cooperazione
internazionale

Associação Suíça para o
intercâmbio de pessoas
na cooperação
internacional

Einsatztypen in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit

Die Personelle Entwicklungszusammenarbeit in ihren Dimensionen Nord-Süd, Süd-Nord und Süd-Süd bietet verschiedene Einsätze und Austauschformen an, die von den Unité-Mitgliedsorganisationen in unterschiedlichen Kombinationen praktiziert werden:

1. 3 bis 5 Jahre dauernde **Langzeiteinsätze** von Schweizer Fachleuten werden im Bereich des «capacity development» (technisch, sozial, Organisationsentwicklung) geleistet. Der Einsatz umfasst einen substanziellen Anteil an Ausbildungs- und Beratungstätigkeit; damit ist beabsichtigt, die entsprechenden personellen Ressourcen im Süden zu stärken. Äusserst wichtig dabei ist auch der Informationsrückfluss der Fachperson in die Schweiz.
2. Auf maximal 6 Monate begrenzte **Kurzzeiteinsätze** von Spezialisten dienen zur Unterstützung punktueller Bedürfnisse (im methodologischen, pädagogischen, sektoriellen, organisatorischen und zwischenmenschlichen Bereich) einer Organisation im Süden.
3. Die Unterstützung von **lokalem Personal** in Form einer Lohnergänzung oder einer Zusatzausbildung dient der Stärkung der operativen und institutionellen Autonomie von Organisationen im Süden, welche von Kurzzeit- oder Langzeiteinsätzen von Schweizer Fachleuten profitieren oder profitieren könnten.
4. **Süd-Nord-Einsätze** haben das Ziel, die Inwertsetzung der Kompetenzen des Südens zu fördern und die Partnerschaft zwischen den Organisationen aus dem Süden und dem Norden zu stärken. Die Fachperson aus dem Süden leistet in der Schweiz im Bereich der Diskussion um Entwicklungspolitik und internationaler Zusammenarbeit, der Ausbildung oder der Sensibilisierung einen Beitrag zum Süd-Nord-Austausch.
5. Mittels **Süd-Süd-Austauschs**, d.h. eines punktuellen Wissens- und Erfahrungsaustauschs zwischen Organisationen und Bewegungen im Süden, werden die lokalen Kompetenzen im sektoriellen, methodischen und organisatorischen Bereich verstärkt sowie auch Vernetzungen und solidarische Beziehungen aufgebaut.
6. **Workshops und Studien** zu Themen der internationalen Zusammenarbeit streben die Weiterbildung von Personen an, die im Rahmen einer Partnerschaft in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit tätig sind.
7. **Praktika** zum Erwerb von Berufserfahrungen junger Berufsleute in einer Organisation des Südens dienen dazu, ihr Verständnis für die Situationen der Länder im Süden zu fördern und erste Erfahrungen im Bereich der internationalen Zusammenarbeit zu sammeln.
8. Punktuelle **Anstellungen von zurückgekehrten Fachleuten** – um deren Süd-Erfahrungen nutzen zu können – tragen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der politischen Instanzen sowie zur Unterstützung bei der Mittelbeschaffung bei. Sie dienen zudem der Verbesserung der Ausbildung und Begleitung von Aktivitäten der Personellen Entwicklungszusammenarbeit sowie der institutionellen Stärkung und konzeptionellen Weiterentwicklung.